

stücke einlöten oder mit Sekundenkleber einkleben. Als nächstes erfolgt das Ablängen der Riegel (Teil 4 a) sowie der Riegelhülsen (Teil 3).

In das eine Ende der Riegel werden die Augenbolzen eingelötet, das andere Ende läßt man mit etwas Zinn zulaufen und schleift es an der Schleifscheibe konisch ab.

Die Teile 4 (Schubstangen) bestehen aus 1,5 x 3-mm-Messing, die Länge entnehmen wir der Zeichnung und bringen an beiden Enden 1,5-mm-Bohrungen an. Bei den Bohrungen für die Führungshülsen (Teil 3) ist darauf zu achten, daß diese leicht schräg nach oben, in Richtung Deck, anzubringen sind (siehe Zeichnung)!

Die Auflage des Decks ist 2 mm stark plus 3 mm Riegeldurchmesser, der Winkel und die Länge des Riegels sind zu berücksichtigen. Vor dem Zusammenbau alle beweglichen Teile schmieren. Nach dem Zusammenbau die Teile 3 (Riegelhülsen) nach Verriegelung ausjustieren und verkleben. Man läßt diese Teile in verriegeltem Zustand trocknen.

Das Ganze funktionierte so gut, daß ich mich entschloß, für die Ruderservoklappe ein solches Teil kleiner und einfacher zu bauen (auf Schubstange und Zahnräder verzichtend).

Eine große U-Scheibe aus Messing, in die vier 1,5-mm-Bohrungen angebracht und vier 1,5-mm-Stahlstifte eingelötet wurden, ersetzte die Zahnräder.

Als Gelenke wurden Lötösen aus dem Elektronikbedarf verwendet, die Verriegelungsbolzen bestehen aus Messingrohr (2 mm Außendurchmesser), die in die Lötösen eingelötet wurden.

Über die Stahlstifte wurden als Sicherung 2 dünne Messingdrähte gelötet. Als Zentralachse diente eine gekürzte M 4-Inbusschraube, die versenkt wurde, 6-mm-Bohrung durch die Klappe, unter die Bohrung 2-mm-ABS geklebt und dort mittig eine 4-mm-Bohrung angebracht. Vor Einsetzen der Inbusschraube ist es besonders wichtig, ein gutes Gleit- und Trennmittel einzubringen. Nach Aufstecken der fertigen U-Scheibe wird mit einer Mutter gekontert, vor dem Festziehen einen Tropfen Sekundenkleber auf die Unterseite der Mutter, verbindet diese mit der U-Scheibe. Nach Anbringen der Bohrungen für die Riegel kann das Ganze nun zusammengebaut werden.

Auf Führungshülsen für die Bolzen wurde verzichtet, da die Ruderservoklappe nicht so oft betätigt werden muß.

Sauberes Arbeiten ist für ein genaues Einpassen der Luken erforderlich. Ansonsten sind alle auszuführenden Arbeiten als leicht einzustufen und benötigen keine speziellen Werkzeuge.

Im übrigen wünsche ich jedem Modellbauer ein gutes Gelingen beim Nachbau. ■

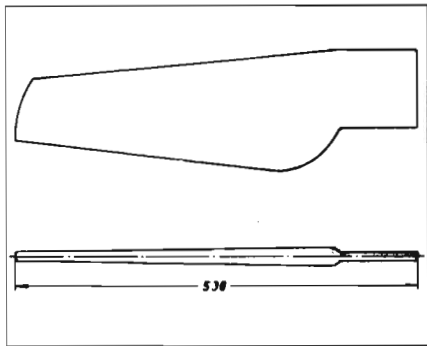
Ein Schwert aus Kohlefaser

von H. Bodemann

Die vielen Siege, die J. Walicki mit seinem Modell SKALPEL auf den sehr gut besetzten Regatten errungen hat (u. a. Deutsche Meisterschaft), will ich hier nicht weiter beschreiben.

Jedoch, auf seine Anregung und mit seiner Hilfe habe ich dann ein Schwert entwickelt, das sowohl von der Stromlinienform her sehr günstig gestaltet ist und durch Verwendung von Kohlefaserergewebe eine große Festigkeit bei geringem Gewicht hat.

Ein anderes Kriterium ist die Tatsache, daß die meiste Zeit schräg zur Strömung gefahren wird. Das Schwert bildet also beim Austritt aus dem Rumpf einen nicht zu vernachlässigenden Widerstand. Deshalb ist es wichtig, daß das Schwert an dieser Stelle schmal gehalten wird. Daher die schwungvolle Form der Hinterkante.



Nun zum Aufbau: Hergestellt ist das Schwert aus Halbschalen, die aus mit Epoxidharz getränktem Kohlegewebe bestehen. Beide Teile werden im Naß-in-Naß-Verfahren zusammengefügt. Die Nase des Schwertes ist außerdem mit Kohlerovings verstärkt. Der Hohlraum ist ausgefüllt mit leichtem 2-Komponenten-Schaum. Der Schaum hat eine styroporähnliche Struktur, aber eine etwas größere Dichte. Wenn jemand Interesse hat, kann er sich an mich wenden.

Harald Bodemann
Georg-Blume-Str. 13
2000 Hamburg 74
Tel. (040) 6530851

SchiffsModell BAUPLANDDIENST

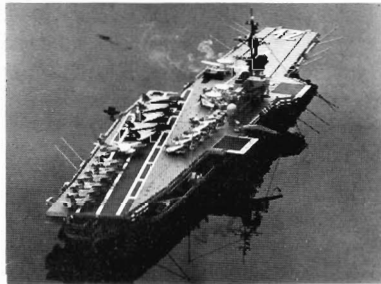
Wie die MODELL-Fachbuchreihe laufend ergänzt und erweitert wird, so wächst auch ständig das Bauplan-Angebot von Schiffsmodell. Die Pläne sind jeweils im Maßstab 1:1 gezeichnet und mit Bauanleitung versehen. Ausführliche Berichte mit weiteren Abbildungen und verschiedenen Detailaufnahmen können Sie in den angegebenen Modellheften nachlesen.



Lenkewaffenkreuzer CGN-39 Texas
von Dirk Lübbesmeyer, Länge 89,1 cm
SchiffsModell 5/83 26,40 DM



Concept 80 III von F.K. Ries
M-Jacht
Länge 129 cm, Breite 28,4 cm
SchiffsModell 4/78 ff. 18,- DM



Flugzeugträger CV 42
F.D. Roosevelt von D. Lübbesmeyer
Länge 149 cm, Maßstab 1:200
SchiffsModell 1/81 28,80 DM



Aquatigre von M. Eisenring
Länge 72 cm, Gewicht bis 2,5 kg
SchiffsModell 1/83 15,- DM



Keep Smiling von I. Vnuk
Klasse F-3 E oder 1-kg-Klasse
Länge 57,8 cm
Modell 2/73 12,- DM

Erhältlich im Modellbau-Fachhandel oder direkt durch den Neckar-Verlag. Bitte fordern Sie den kostenlosen Bauplandienst-Sonderprospekt an.



NECKAR-VERLAG
Postfach 1820
7730 Villingen-Schwenningen